

Schnell erhärtende, flexible, wasser- und schmutzabweisende Fuge

Servoperl royal schnell

- hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- für 1-10 mm Fugenbreite
- erhöhte Beständigkeit gegen Säuren und Laugen
- hohe Beständigkeit bei Haushaltsreinigern
- wasser- und schmutzabweisend
- mit Ausblühschutz
- höhere Beständigkeit beim Einsatz von Hochdruckreinigern
- gelistet im DGNB Navigator



Bestens geeignet für
**Okalift
SuperChange**



Produktbeschreibung

Schnell erhärtende, hochfeste, zementäre Fugenmasse nach DIN EN 13888 CG 2 WA für Fugenbreiten von 1-10 mm. Durch ein sehr dichtes Mörtelgefüge bietet die zementäre Fugenmasse besondere Kennwerte bezüglich mechanischer Belastbarkeit und Abriebfestigkeit. Spezielle Zemente bieten eine deutlich höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Reinigungsmitteln im Vergleich zu herkömmlichen Zementfugen. Dies ermöglicht die genannten Einsatzbereiche in Abstimmung mit dem jeweiligen Objektnutzer bzw. mit dem Reinigungsmittel-Lieferanten.

Durch die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und dem schnellen Erhärtungsverlauf wird ein Auswaschen der Fugen verhindert.

Servoperl royal schnell brennt nicht auf und kann im Innen-, Außen- und Unterwasserbereich eingesetzt werden. Es eignet sich zur Verfugung von keramischen Belägen, insbesondere Steinzeug, Glas-/Porzellanmosaik und Feinsteinzeug in Feucht- und Nassräumen sowie auf Heizestrichen oder Zwischenwänden aus Gipskartonplatten und in Bereichen mit hoher Beanspruchung. Insbesondere nicht saugfähige Keramikbeläge können aufgrund der schnellen Erhärtung von **Servoperl royal schnell** optimal verfugt werden. Es kann auch zur Verfugung von polierten Naturwerksteinbelägen wie z.B. Marmor, Granit und Schiefer eingesetzt werden.

Bei anderen Naturwerksteinarten und Oberflächen mit der Kiesel Anwendungstechnik Rücksprache halten. Dunkle Farbtöne sind nur für einheitlich gleichfarbige Naturwerksteine der zuvor genannten Art geeignet.

Verarbeitung

Die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein einheitliches Fugenfarbbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit der Verfugung begonnen wird, müssen der Verlegemörtel weitgehend abgebunden und trocken, die Fugen sauber und gleichmäßig tief sein.

Servoperl royal schnell mit sauberem Wasser klumpenfrei zu einer pastösen Fugenmasse in einem einheitlichen Farbton anrühren. Fugen erst quer und dann diagonal einschlämmen und vollständig füllen. Gleich nach Beginn des Antrocknens mit der Schwammscheibe mit möglichst wenig Wasser abwaschen.

Eine ausreichende Festigkeit ist erreicht, wenn der Fugenmörtel sich durch Fingerdruck nur noch gering eindrücken lässt. Eventuell noch vorhandene Mörtelschleier innerhalb ca. 1 Stunde ebenfalls mit der Schwammscheibe entfernen. Nicht in nassem Zustand abpudern. Bereits eingedickte Reste dürfen nicht nochmals angerührt werden. Während der Erhärtung direkte Sonne und Zugluft meiden.

Es empfiehlt sich, frisch verfugte Beläge im Außenbereich sowie nicht saugfähiges Belagsmaterial mit Folie abzudecken und ggf. feucht zu halten.

Technische Eigenschaften

Farbe	siehe nachfolgende Liste
Anwendungsgebiet	innen, außen und Unterwasserbereich
Fugenbreite	1-10 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +100°C
Wasserbedarf	ca. 1,0 Liter / 5 kg Pulver
Verarbeitungszeit*	ca. 25 Minuten
Begehbar*	nach ca. 2 Stunden
Chemisch belastbar*	nach ca. 3 Tagen
Regenfest*	nach ca. 1 Stunde
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
Lagerung	trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig
*	Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

Wichtige Hinweise

Farbmuster in Form von Fugenstäbchen oder Druckabbildungen sind nicht verbindlich. Sie dienen nur zur Orientierung und sind eine Hilfe zur Auswahl der passenden Fugenfarbe.

Objektklimatische Bedingungen und unterschiedliche Eigenschaften des Belagsmaterials können die Fugenoptik beeinflussen. Bei saugfähigen Untergründen und Belagsmaterial wie z.B. Steingutfliesen kann eine Farbtonvertiefung auftreten.

Grundsätzlich ist das Belagsmaterial auf Eignung zu überprüfen, wir empfehlen eine Probeverfugung durchzuführen. Nicht saugfähiges Belagsmaterial vorzugsweise mit schnellerhärtenden Fugenmörteln verfugen. Erst mit dem Abwaschen beginnen, wenn eine ausreichende Fugenfestigkeit erreicht ist. Anschließend mit möglichst wenig Wasser die Fugen abwaschen und nachwaschen. Frisch verfugte Flächen vor Zugluft, Sonneneinstrahlung und zu schnellem Abtrocknen schützen. Dies besonders bei Belägen mit sehr schmalen Fugen.

Um Fleckenbildung zu vermeiden, bitte beachten:

Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung der Masse, was zu Farbtonveränderungen führen kann. Durch Feuchtigkeit aus dem Untergrund können Ausblühungen oder Marmorierungen entstehen. Eine Nachbearbeitung der abgebundenen Fuge mit hoch verdünnten, sauren Reinigungsmitteln unter gründlichem Abscheuern und Nachwaschen hat sich in der Praxis als wirksam erwiesen. Die Fuge ist vorher zu wässern. An der Wand dabei von oben nach unten arbeiten, am Boden sind Pfützen zu vermeiden. Zementgebundene Produkte sind gegen Säuren und Wasser mit zu hohem Chlorgehalt nicht oder nicht langfristig beständig. Bitte Beständigkeitstabellen beachten und ggf. mit **Okapox royal** bzw. mit **Okapox royal Boden** verfugen.

Beim Einsatz von Hochdruckreinigern empfehlen wir die maßvolle Verwendung eines Flächenreinigers. Vorzugsweise sind zur Unterhaltsreinigung neutrale und alkalische Reiniger einzusetzen. Bei dauernden chemisch höheren Belastungen als in der Beständigkeitstabelle angegeben, ist der chemikalienbeständige, 2-komponentige Epoxidharzfugen- und Klebemörtel **Okapox F/K** einzusetzen. Um eine ideale Hydratation des Fugenmörtels zu gewährleisten ist für ausreichende Feuchtigkeit zu sorgen.

CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT

SÄUREN

Ameisensäure <= 3 %	bedingt beständig
Essigsäure <= 2 %	beständig
Essigsäure <= 5 %	bedingt beständig
Milchsäure <= 5 %	bedingt beständig
Salzsäure <= 2 %	bedingt beständig
Schwefelsäure <= 2 %	nicht beständig
Weinsäure <= 5 %	bedingt beständig
Zitronensäure <= 2 %	beständig
Zitronensäure <= 5 %	bedingt beständig
Phosphorsäure <= 2 %	beständig
Phosphorsäure <= 5 %	bedingt beständig

LAUGEN

Ammoniak <= 25 %	beständig
Calciumhydroxid <= 10 %	beständig
Kalilauge <= 10 %	beständig
Natronlauge <= 10 %	beständig

ÖLE

Heizöl	beständig
Hydrauliköl	beständig
Motoröl	beständig
Speiseöl	beständig

LÖSEMITTEL

Aceton	beständig
Ethanol	beständig
Isopropanol	beständig
Xylol	beständig

Verbrauch

ca. 0,50 kg/m ² bei Mosaik 10 cm x 10 cm	ca. 0,20 kg/m ² bei Fliesen 60 cm x 60 cm
ca. 1,00 kg/m ² bei Mosaik 5 cm x 5 cm	ca. 0,25 kg/m ² bei Fliesen 45 cm x 90 cm
ca. 0,35 kg/m ² bei Fliesen 40 cm x 80 cm	ca. 0,18 kg/m ² bei Fliesen 60 cm x 120 cm

Reinigung

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer	EAN
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14401 weiß	4015705144016
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14402 silbergrau	4015705144023
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14404 mittelgrau	4015705144047
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14405 samtschwarz	4015705144054
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14406 pergamon	4015705144061
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14407 sahara	4015705144078
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14410 balibraun	4015705144108
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14411 basalt	4015705144115
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14412 anthrazit	4015705144122
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14413 steingrau	4015705144139
50 Einheiten je 4 x 5 kg Spezial-Papierbeutel	14414 jura	4015705144146

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 30.06.2020/lo